

seinem Lungenleiden gestorben ist. Beerdigung am 6. April im Friedhof des Klosters unter Beisein des Abtes von Wilten.

9. Mai: Eine Jugendstafette bringt das Lourdeslicht auch nach Schwoich zur abendlichen Maiandacht; anschließend feierliche Lichterprozession in den „Keller“.

1. Juli: Seit zwei Wochen immer wieder Regen. Hochwasser im Inntal. Das Schwoicher Bachl tritt beim Schusterhäusl und bei der Lampertmühle über die Ufer. Ein Teil der Fahrstraße wird abgeschwemmt, die Feuerwehr im Einsatz. Schneefall auf den Almen. Die Steinbergalm wird geräumt, denn die Futtervorräte sind bald aufgebraucht. Auf der Walleralm liegt ein halber Meter Schnee.

18. Juli: 40jähriges Priesterjubiläum von Hw. H. Dekan Peter Ehrenstrasser in seiner Heimatgemeinde Schwoich, Dekan von Stuhlfelden und Pfarrer von Mittersill. Am Vorabend Höhenfeuer am Amberg. Tags darauf Festgottesdienst in der Kirche; die Festpredigt hält Univ.-Prof. Dr. Peter Adamer. Das Festmahl verläuft in gehobener Stimmung, gewürzt durch launige Ansprachen, Darbietungen der Schulkinder, des Kirchenchores und der Musikkapelle.

3. September: 8 Uhr abends ein scharfes Gewitter. Wie vor 15 Jahren schlägt der Blitz in den Glockenstuhl des Moar-Bauern zu Osterndorf ein und setzt das Haus in Brand. Das Wirtschaftsgebäude kann gerettet werden.

12. September: Hw. Pfarrer Matth. Gumpold fährt mit Nothburga Wörgötter von „Wöhr“, der Ziehmutter des verstorbenen P. Bruno Stegmayr, nach Uznach in die Schweiz, und sie besuchen den Friedhof und das Kloster „Berg Sion“, pilgern nach Maria Einsiedeln und nach Sachseln zum Grab des hl. Nikolaus von der Flüe.

Im November: früher Wintereinfall, erhebliche Schneefälle und Kälte.

1955

Im Februar: Auch in unserer Gemeinde verlangt eine landweite Grippe ihre Opfer, so konnten die Hauslehren in den Vorfassingswochen nicht gehalten werden. In den ersten 10 Wochen dieses Jahres gibt es schon mehr Todesfälle als im Vergleichsjahr 1954.

19. April: feiert in der Pfarrkirche der alte Bergmann Johann Grindhammer vulgo „Marchbach-Hansl“ oder „Leandl-Hansei“ mit seiner Frau Barbara, geb. Exenberger, von der Moosmühle gebürtig, die goldene Hochzeit.

15. Mai: Österreich ist frei! Unterzeichnung des Staatsvertrages im Wiener Schloß Belvedere durch

die Siegermächte des Zweiten Weltkrieges: Sowjetunion, USA, England und Frankreich.

Fest der hl. Anna: Immer mehr Bruderschafts-Mitglieder sterben, und es zeigt sich kein Nachwuchs. Damit verliert das Fest der hl. Anna zusehends an Bedeutung.

Im August: Außen- und Dachrenovierung der Kirche. Den Anstrich des Turmdaches besorgt der Malergehilfe Sebastian Rieder jun. von „Ascher“ mittels eines Seilzuges. Dreimaliger Anstrich mit Chromoxyd gemischt mit Schweinfurter Grün.

16. Oktober: Kirchweihfest. Festlicher Gottesdienst und anschließend Aufsteckung des Turmkreuzes. Ende Oktober: Abschluß der letzten Maler-, Maurer- und Spenglerarbeiten.

25. Oktober: Abzug der letzten Besatzungstruppen aus Österreich. Dankgottesdienst und Festfeier in der Schule.

Der Beginn des Schuljahres bringt erneuten Wechsel innerhalb des Lehrkörpers.

Hw. Pfarrer M. Gumpold wird endlich mit der Erhebung der Kirchensteuer entlastet. Viel Ärger und Unliebsamkeiten bleiben ihm damit erspart. Das Inkasso der Kirchensteuer wird vereinheitlicht und zentralisiert.

1956

Ende Jänner: Sturmtage mit argen Schneeverwehungen, dann Kälteeinbruch, der bis Mitte März anhält.

18. März: Gemeinderatswahl:

ÖVP	421 Stimmen
SPÖ	114 mit gedrucktem Stimmzettel 17 mit handgeschriebenem Zettel 24 ungültige Stimmen.

Bei dieser Wahl hat es Unstimmigkeiten gegeben. Der eingereichte Wahlvorschlag der SPÖ weist als Listenführer Jakob Grindhammer aus, während der gedruckte Stimmzettel auf Johann Molin (Bollbichl) lautet. Man hat daher nicht gewußt, ob die 114 abgegebenen Stimmen gültig oder ungültig seien. Erst ein Bescheid der Bezirkswahlbehörde bestätigt die Richtigkeit der Wahl; so fallen der SPÖ drei Gemeinderatsmandate zu (mit Jakob Grindhammer, Johann Molin und Josef Schwabl). Wahlberechtigt waren 633 Personen, bei einer Einwohnerzahl von 1060.

15. April: Josef Ellmerer (Fischer) wird wieder zum Bürgermeister gewählt. Die ÖVP-Gemeinderatsmitglieder:

Anton Huber, Landwirt; Ägydius Steinbacher, Schustermeister; Matthias Strasser, Landwirt; Franz Schuler, Mineur; Josef Thaler, Landwirt; Michael Fuchs, Landwirt; Alois Kaendl, Landwirt; Josef Standl, Landwirt.

Diese Zusammenstellung stößt innerhalb der Bevölkerung auf Kritik (zu viele Bauernvertreter, die SPÖ stellt fast allein die Arbeitervertreter!).

Ostern: Die neue Oster-Liturgie hat zu voreiligen Schlußfolgerungen und zu Kritik beigetragen. Nur